

TS715 Si

Elektronische
Einkanal-Zeitschaltuhr

Installation & Nutzungshinweise



This product complies with the following EC Directives:
Electro-Magnetic Compatibility Directive.
(EMC) (89\336\EEC), (92\31\EEC)
Low Voltage Directive.
(LVD) (73\23\EEC), (93\68\EEC)

CE

Danfoss

Inhaltsverzeichnis

Installation

Produktspezifikation	4
Installation	4-5
Elektrischer Anschluss	5
DIL-Schalter (Einstellungen)	6
Erweiterte Programmieroptionen	6
Wartungsintervall-Timer	7
Umverdrahtung	8-11

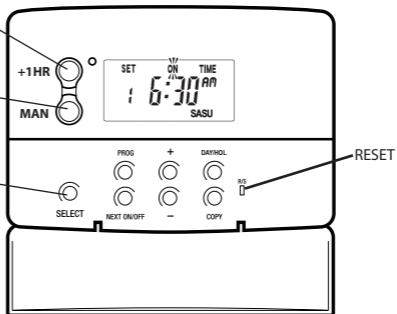
Nutzungshinweise

Was ist ein Programmiergerät?	12
Die Zeitschaltuhr	13
Voreinstellungen	13
Vor der Inbetriebnahme	14
AM/PM- oder 24-Std.-Anzeige	14
Einstellen von Datum und Uhrzeit	14-15
Übernehmen der Voreinstellungen	15
Ändern der Voreinstellungen	16
Systemprogrammierung – 5/2 Tage	17-18
Systemprogrammierung – 7 Tage	19-20
Systemprogrammierung – 24 Stunden	21
Starten des Programms	22
Vorübergehendes Übersteuern	23
Urlaubsschaltung	24
Einstellen von Sommer- und Winterzeit	25
Wartungsintervall-Timer	26
Vollständiges Rücksetzen aller Systemeinstellungen	27
Fehlererkennung und -behebung	28
Kontaktinformationen	32

Übersteuern + 1 Std

MANuelle
Übersteuerung

Modus:
Auswahl



Installationsanweisungen

Hinweis:

Dieses Produkt muss von einem qualifizierten Elektriker oder Heizungsinstallateur gemäß den aktuellen IEEE-Anschlussbestimmungen installiert werden.

Produktspezifikation

Spezifikation	230-V-Modell	24-V-Modell
Versorgungsspannung	230 VAC, $\pm 15\%$, 50/60 Hz	24 VAC, $\pm 15\%$, 50/60Hz
Schaltkontakt	1 x SPDT (einpoliger Umschalter) spannungsfrei, Typ 1B	
Schaltleistung	230 VAC, 3(1)A	
Batteriepufferung mind.	24 Stunden	
Einstell-/Betriebsgenauigkeit	± 1 Minute	
Abmessungen, mm (B, H, T)	135 x 88 x 32	
Bauart	EN 60730-2-7	
Emissionsgrad	normal	
Bemessungsimpulsspannung	2.5 kV	
Verformbarkeit unter Druck	75 °C	

Installation

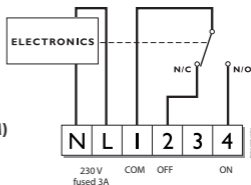
- Die beiden Schrauben an der Unterseite des Geräts lösen und Wandplatte abnehmen.
- Um das Aufsteckmodul montieren zu können, muss von der oberen linken Seite der Wandplatte ein Mindestabstand von 140 mm nach rechts, 15 mm nach links, 30 mm nach oben und 100 mm nach unten eingehalten werden.
- Die Wandplatte muss entweder mit geeigneten Holzschrauben direkt an die Wand oder mit M3,5-Schrauben an eine elektrische Unterputz-Einbaudose (einfach) montiert werden.

- Der Kabelzugang kann entweder von hinten (verdeckte Verkabelung) oder von unten (Aufputz-Verlegung) gelegt werden. Bei Aufputz-Verlegung vor der Montage des Aufsteckmoduls in dieses Modul einen Kabelzugangsschlitz schneiden.
- Die elektrischen Anschlüsse sind in dem Anschlussdiagramm dargestellt.
Die TS715-Si-Modelle sind doppelt isoliert und erfordern keine Erdung. Eine entsprechende Klemme ist jedoch an der Wandplatte angebracht. Diese wird durch ein Erdungszeichen eindeutig gekennzeichnet.
- Vor der Montage des Aufsteckmoduls müssen die DIL-Schalter auf der Rückseite des Moduls eingestellt werden. Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten sind im Anschlussdiagramm (Seite 6) angegeben.
- Zum Anbringen des Aufsteckmoduls an der Wandplatte die Metallstreifen an der Oberseite der Wandplatte in die Öffnungen an der Rückseite des Moduls führen, einhängen und fest gegen die Wandplatte drücken. Anschließend die Befestigungsschrauben an der Unterseite der Wandplatte anziehen.

Installation und elektrischer Anschluss

Elektrischer Anschluss
(Die Umverdrahtungstabellen befinden sich auf Seiten 8-11)

HINWEIS: Für Systeme mit Standard-Netzspannung Klemmen L und 1(COM) verbinden.



Das Gerät immer zuerst vom Netz trennen und unter keinen Umständen das Programmiergerät an eine spannungsführende Wandplatte anbringen.

DIL-Schaltereinstellungen

Vor der Gerätemontage muss sichergestellt werden, dass die 4 rückseitigen DIL-Schalter ordnungsgemäß eingestellt sind.

Sch.1	Nicht verwendet	<input type="checkbox"/>	Nicht verwendet
Sch.2	Nicht verwendet	<input type="checkbox"/>	Nicht verwendet
Sch.3	5/2 Tage	<input type="checkbox"/>	7 Tage oder 24 Stunden
Sch.4	7 Tage	<input type="checkbox"/>	24 Stunden

Markieren Sie auf dem Schild **INSTALLER SETTING** an der Innenseite der Klappe das entsprechende Kästchen, damit der Benutzer erkennen kann, auf welche Betriebsart sein Gerät eingestellt ist (24 Std., 5/2 Tage, 7 Tage).

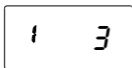
INSTALLER SETTING	
24 Hour	<input type="checkbox"/>
5+2 Day	<input type="checkbox"/>
7 Day	<input type="checkbox"/>

Erweiterte Programmieroptionen

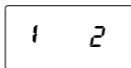
Zum Aufrufen der erweiterten Programmieroptionen **PROG**, **+** und **DAY/HOL** gleichzeitig fünf Sekunden lang gedrückt halten.

Option 1 - (3 oder 2 Ein-/Ausschaltvorgänge pro Tag)

Mit **+** oder **-** kann zwischen 3 und 2 Ein-/Ausschaltvorgängen pro Tag gewechselt werden.



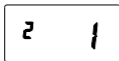
3 Ein-/Ausschaltvorgänge pro Tag
(Werkseinstellung)



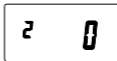
2 Ein-/Ausschaltvorgänge pro Tag

Option 2 - (Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Zeitumstellung)

Zum Deaktivieren der automatischen Zeitumstellung **NEXT**, und dann **+** drücken. **PROG** drücken, um zurück zu **RUN** zu wechseln.



Automatische Zeitumstellung aktiviert
(Werkseinstellung)





















Automatische Zeitumstellung deaktiviert

Wartungsintervall-Timer

Die Zeitschaltuhr TS715 verfügt über einen Wartungsintervall-Timer für Installateure. Wenn diese Funktion benötigt wird, bitte unsere Technikabteilung kontaktieren. Die Einstellungsanweisungen für diese Sicherheitsfunktion für gasbetriebene Anlagen stehen nur geschulten Heizungsinstallateuren zur Verfügung.

UMVERDRAHTUNG

Die Umverdrahtungen für den Austausch der Danfoss TS715-Si durch andere Zeitschaltuhren sind im zweiten Teil der Tabelle angegeben. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall vor der Umverdrahtung unseren technischen Kundendienst.

DANFOSS RANDALL TS715-Si	NETZSPANNUNG		
		N	L
		N	L
Die vorhandene Wandplatte kann bei Einsatz der folgenden Geräte weiterhin verwendet. Netzspannung betriebenen Systemen müssen außerdem die Klemmen L und COM der W			
ACL LS111, LS711, LP111 & LP711		N	L
DRAYTON TEMPUS ONE & TEMPUS TWO		N	L
LANDIS & GYR RWB3		N	L
LANDIS & GYR RWB30		N	L
Wenn die folgenden Zeitschaltuhren verwendet werden, muss statt der vorhandenen Wa tung sind unten angegeben. Bei mit Netzspannung betriebenen Systemen müssen außer			
GRASSLIN 45, 45A, 45E		2	1
HONEYWELL ST6100		N	L
HORSTMANN 423 PEARL, EMERALD & TOPAZ		N	L
HORSTMANN KMK2A YMK2		3	4
HORSTMANN 425 CORONET		N	L
DANFOSS RANDALL 911		N	L
DANFOSS RANDALL 103, 103E, 103E5 & 103E7		5	6
RANDALL 3020		1,7	6
DANFOSS RANDALL SET1		N	L
RANDALL TSR2		3	2
PEGLER SUNVIC SP20 & SP25/30		N	L
POTTERTON MYSON EP4001		N	L



















LAST				Um diese getrennten Leiter (oder Leiterpaare) abzuschließen, ist möglicherweise ein zusätzlicher Klemmenblock erforderlich.			
COM	AUS	FREI	EIN				
1	2	3	4				

werden. Die Umverdrahtung muss jedoch wie unten angegeben erfolgen. Bei mit Wandplatte miteinander verbunden werden.

1	2	4	3				
1	3	4	2				
-	3	1	4	2			
2	3	1	4				

Wandplatte die Wandplatte TS75/TS15 verwendet werden. Informationen zur Verdrahtung die Klemmen 1 und L der Wandplatte miteinander verbunden werden.

3	-		4				
1	2	3	4	-	-		
3	-	1	4	2	5	6	
1	-		2				
5	6	1	4	2	3		
5	4	2	6				
3	-	2	1				
-	-	2	4	3	5		
5	6	2	4				
1	-	4	5	6	7		
3	4	5	5				
5	2		4	A	B	C	D

DANFOSS RANDALL TS715-Si	NETZSPANNUNG		
		N	L
		N	L
Wenn die folgenden Zeitschaltuhren verwendet werden, muss statt der vorhandenen Wa- tung sind unten angegeben. Bei mit Netzspannung betriebenen Systemen müssen außer			
SANGAMO M6		4,5	6
SANGAMO 410 FORM 8		4,5	3
SANGAMO S254 FORM 2, S408 FORM 5, S251 FORM 2		N	L
SANGAMO S610 FORM 2, S611 FORM 2, S612 FORM 2, S408 FORM 4, S408 FORM 6, S253 FORM 2, S255 FORM 2		N	MOTOR LIVE
SANGAMO S409 FORM 8		3,N	3,L
SANGAMO S263 FORM 2 SANGAMO S264 FORM 2		N	L
SMITHS IND. MKI, MKII		N	L
SMITHS IND. CENTROLLER 30		1	2
SMITHS IND. CENTROLLER 40		1	2
SWITCHMASTER		N	L
TOWERCHRON TC		2	1
VENNER VENNERETTE MKIIA		N	L
VENNER VENNERETTE MKIVA		2	3
VENNER VENOTIME (WITH NEON INDICATING CIRCUIT ON)		N	L
VENNER VENOTIME (WITH NEON INDICATING POWER ON)		N	L
VENNER VENNERON, VENNERON P		3	2

LAST				Um diese getrennten Leiter (oder Leiterpaare) abzuschließen, ist möglicherweise ein zusätzlicher Klemmenblock erforderlich.			
COM	AUS	FREI	EIN				
1	2	3	4	A	B	C	D

Wandplatte die Wandplatte TS75/TS15 verwendet werden. Informationen zur Verdrahtung, wenn die Klemmen 1 und L der Wandplatte miteinander verbunden werden

3	2	7	1	8			
-	2	6	1	7	8		
-	-		LOAD				
SWITCH LIVE	-		LOAD				
6	-	1	2				
-	OFF		ON				
P2	-	P1	P3				
-	-	3	4,5	6			
-	-	3	4,5				
4	-	2	1	3			
4	-	3	7	8	9	10	11
LINE	-		LOAD				
4	-		1				
-	1	2	3				
2	1		3				
1	-		4				

Was ist ein Programmiergerät?

... eine Erklärung für Eigentümer.

Mit einem Programmiergerät können Sie Schaltpunkte ein- bzw. ausschalten. Einige Modelle schalten die Zentralheizung und die Warmwasserversorgung gleichzeitig ein und aus. Andere Modelle ermöglichen ein versetztes Ein- und Ausschalten von Warmwasserversorgung und Heizung.

Sie können die Schaltpunkte an Ihren individuellen Lebensstil anpassen. Bei einigen Programmiergeräten müssen Sie außerdem angeben, ob Heizung und Warmwasserversorgung dauerhaft oder nur während der eingestellten Zeiträume eingeschaltet werden sollen bzw. ob sie dauerhaft ausgeschaltet werden sollen. Die in dem Programmiergeräte eingestellte Uhrzeit muss der tatsächlichen Uhrzeit entsprechen. Einige Modelle müssen im Frühling und Herbst auf Sommer- bzw. Winterzeit eingestellt werden. Sie können das Heizprogramm möglicherweise mithilfe von Funktionen wie „Übersteuern“, „Erweitern“ oder „Erhöhen“ vorübergehend anpassen. Diese Funktionen werden in den Herstelleranweisungen beschrieben.

Wenn der Raumthermostat die Heizung ausgeschaltet hat, funktioniert diese nicht. Und wenn Sie über einen Warmwasserspeicher verfügen, funktioniert die Wasserheizung nicht, wenn der Speicherthermostat erkannt hat, dass das Warmwasser die richtige Temperatur erreicht hat.

Bitte beachten: Bei einer Zeitschaltuhr handelt es sich um ein Einkanal-Programmiergerät. Sie können damit die Ein- und Ausschaltzeiträume Ihres Systems einstellen.

Nutzungshinweise

Die Zeitschaltuhr

Mit der Zeitschaltuhr TS715-Si können Sie Ihr System zu den für Sie passenden Zeiten ein- und ausschalten.

Sie können bis zu drei verschiedene Schaltpunkte pro Tag einstellen.

Voreinstellungen

Die TS715-Si wird mit einigen standardmäßig voreingestellten Betriebszeiten geliefert.

Ereignis-Nr.	Warmwasser u. Heizung	Mo-Fr	Sa-So**
1	1. EIN	6:30	7:30
2	1. AUS	8:30	10:00
3*	2. EIN*	12:00*	12:00*
4*	2. AUS*	12:00*	12:00*
5	3. EIN	17:00	17:00
6	3. AUS	22:30	22:30

* Wird nicht ausgeführt, wenn der Installateur das Gerät auf zwei Schaltpunkte pro Tag eingestellt hat.

** Wird nicht ausgeführt, wenn der Installateur das Gerät auf 24-Stunden-Betrieb eingestellt hat.

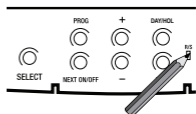
Siehe Seite 14 für Erläuterungen zu den verschiedenen Einstellungen

Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, befolgen Sie dazu die Anweisungen auf Seite 16 - 21. Befolgen Sie zum Einstellen der Uhrzeit und des Datums zunächst die Anweisungen auf Seite 14 - 15.

Vor der Inbetriebnahme

Öffnen Sie die Klappe an der Vorderseite der Uhr. Drücken Sie mit einem nichtmetallischen Gegenstand (z. B. Bleistift oder Streichholz) so lange die Taste **RESET**, bis Sie ein Klicken hören und das rote Licht an der Vorderseite des Programmiergeräts leuchtet und Sie eine leere LCD-Anzeige sehen.

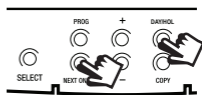
So werden die Voreinstellungen wieder aktiviert und Datum und Uhrzeit richtig eingestellt.



Informationen zum vollständigen Rücksetzen des Geräts finden Sie auf Seite 27.

24-Std.- oder AM/PM-Anzeige

Halten Sie **DAY/HOL & NEXT ON/OFF** zwei Sekunden lang gedrückt, um zwischen der 24-Std.- und der AM/PM-Anzeige zu wechseln.



Einstellen von Datum und Uhrzeit

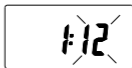
Diese Einstellungen werden bereits bei der Herstellung vorgenommen und müssen nur in dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Einstellungen des Programmiergeräts verloren gehen, erneut vorgenommen werden.



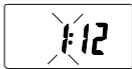
Einstellen des Datums

Halten Sie **PROG** fünf Sekunden lang gedrückt, um das Jahr anzuzeigen.

Stellen Sie mit der Taste + oder - das richtige Jahr ein.



Drücken Sie **DAY/HOL**, um Tag und Monat anzuzeigen. Stellen Sie mit der Taste + oder - den richtigen Monat ein (Jan = 1, Feb = 2 usw.).



Drücken Sie **DAY/HOL**, um Tag und Monat anzuzeigen. Stellen Sie mit der Taste + oder - den richtigen Tag ein.



Drücken Sie **PROG**, um die Zeit anzuzeigen.

Oben in der Anzeige wird **SET TIME** eingeblendet. Gleichzeitig blinkt die Zeitanzeige.

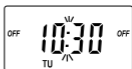
Stellen Sie mit der Taste + oder - die richtige Zeit ein (halten Sie eine der Tasten gedrückt, um die Zeit in 10-Minunten-Schritten zu ändern).

Einstellen des Tags

Der Wochentag wird automatisch eingestellt.

Übernehmen der Voreinstellungen

Wenn Sie die auf Seite 13 aufgeführten Voreinstellungen übernehmen möchten, brauchen Sie nichts weiter zu tun.



Um die Werkseinstellungen zu übernehmen, drücken Sie zweimal die Taste **PROG**, bis die Zeit angezeigt wird und der Doppelpunkt in der Anzeige blinkt.

Das Gerät befindet sich nun im **RUN**-Betrieb und regelt Ihre Heizung und Warmwasserversorgung gemäß den Voreinstellungen.

Vor dem Ändern der Voreinstellungen

Der Installateur hat das Gerät auf eine der folgenden Betriebsarten eingestellt:

- **5/2 Tage** - Programmierung für Werktage und eine Programmierung für das Wochenende (Seite 17 - 18)
- **7 Tage** - die gleiche Programmierung für alle Wochentage (Seite 19 - 20)
- **24 Stunden** - eine Programmierung für die gesamte Woche (Seite 21)

- ! *Die Betriebsart Ihres Programmiergeräts entnehmen Sie bitte der Tabelle **INSTALLER SETTING** an der Innenseite der Klappe.*

Hinweis

Bei der Programmierung des Geräts muss der vorgeschriebene Ablauf eingehalten werden. Die Schaltpunkte können nicht außerhalb dieses Ablaufs eingestellt werden.

Wenn Sie eine voreingestellte Zeit unverändert lassen möchten, drücken Sie einfach **NEXT**, um zur nächsten Einstellung zu wechseln.

Der Installateur hat das Gerät auf zwei oder drei Schaltpunkte pro Tag eingestellt. Wenn die Uhr auf drei Schaltpunkte eingestellt wurde und Sie einen dieser Schaltpunkte nicht nutzen möchten, stellen Sie die Einschaltzeit einfach auf die Ausschaltzeit. So wird die Einstellung deaktiviert.

Programmieren der Schaltpunkte im 5/2-Tage-Betrieb

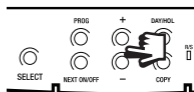
1. Drücken Sie zweimal **PROG**, bis oben in der Anzeige **SET ON TIME** und unten in der Anzeige **MOTUWETHFR** angezeigt wird.

Stellen Sie mit der Taste + oder - den Zeitpunkt ein, an dem das System morgens eingeschaltet werden soll (Ereignis 1).



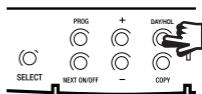
2. Drücken Sie einmal **NEXT ON/ OFF**.

Stellen Sie mit der Taste + oder - den Zeitpunkt ein, an dem das System ausgeschaltet werden soll (Ereignis 2).

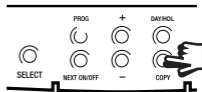


Drücken Sie erneut die Taste **NEXT ON/ OFF**, um zur nächsten Einstellung zu wechseln und den Zeitpunkt festzulegen, an dem das System wieder eingeschaltet werden soll (Ereignis 3).

3. Programmieren Sie die weiteren Schaltpunkte für Wochentage (Ereignisse 4, 5 und 6) wie in Schritt 2 beschrieben.



4. Drücken Sie einmal die Taste **DAY/HOL**. Unten in der Anzeige wird **SASU** eingeblendet



5. Um die für **SA** (Samstag) und **SU** (Sonntag) erforderlichen Zeiten einzustellen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3. Wenn die gleichen Einstellungen übernommen werden sollen, drücken Sie **COPY**.



6. Drücken Sie einmal die Taste **PROG**, um das Gerät wieder in die Betriebsart **RUN** zu setzen (die Zeit wird angezeigt, und der Doppelpunkt in der Anzeige blinkt).

7. **Fahren Sie auf Seite 22 fort.**

Programmieren der Schaltpunkte im 7-Tage-Betrieb

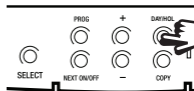
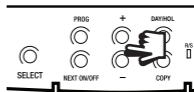
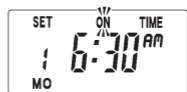
1. Drücken Sie zweimal **PROG**, bis oben in der Anzeige **SET ON TIME** angezeigt wird. Der aktuelle Tag wird angezeigt. Drücken Sie die Taste **DAY/HOL**, bis der gewünschte Tag angezeigt wird.

Stellen Sie mit der Taste **+** oder **-** den Zeitpunkt ein, an dem das System morgens eingeschaltet werden soll (Ereignis 1).

2. Drücken Sie **NEXT ON/OFF**, um zu Ereignis 2 zu wechseln.

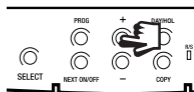
Programmieren Sie die weiteren Schaltpunkte, indem Sie mit der Taste **+** oder **-** die gewünschte Zeit einstellen und mit der Taste **NEXT ON/OFF** zur nächsten Einstellung wechseln.

3. Drücken Sie einmal die Taste **DAY/HOL**. Unten in der Anzeige wird der nächste Tag angezeigt.



Programmieren Sie die restliche Woche, indem Sie:

- a) die Taste **NEXT ON/OFF** drücken, um zur nächsten Einstellung zu wechseln,
 - b) mit der Taste **+** oder **-** die Zeit einstellen und
 - c) die Taste **DAY/HOL** drücken, um zum nächsten Tag zu wechseln.
 - d) Wenn die gleichen Einstellungen übernommen werden sollen, drücken Sie **COPY**.
4. Drücken Sie die Taste **PROG**, um das Gerät wieder in die Betriebsart **RUN** zu setzen (die Zeit wird angezeigt, und der Doppelpunkt in der Anzeige blinkt).
5. **Fahren Sie auf Seite 22 fort.**



Programmieren der Schaltpunkte im 24-Stunden-Betrieb

1. Drücken Sie zweimal **PROG**, bis oben in der Anzeige **SET ON TIME** angezeigt wird.

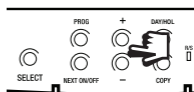
Stellen Sie mit der Taste + oder - den Zeitpunkt ein, an dem das System morgens eingeschaltet werden soll (Ereignis 1).



2. Drücken Sie **NEXT ON/OFF**, um zu Ereignis 2 zu wechseln.

Programmieren Sie die weiteren Schaltpunkte, indem Sie

- a) die Taste **NEXT ON/OFF** drücken, um zur nächsten Einstellung zu wechseln und
- b) mit der Taste + oder - die Zeit einstellen.

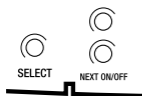


3. Drücken Sie die Taste **PROG**, um das Gerät wieder in die Betriebsart **RUN** zu setzen (die Zeit wird angezeigt, und der Doppelpunkt in der Anzeige blinkt).



4. **Fahren Sie auf Seite 22 fort.**

Betriebsart RUN



Um das Programm zu starten, drücken Sie die Taste **SELECT**.

Jedes Mal, wenn Sie die Taste **SELECT** drücken, wechselt die Anzeige zwischen **ON**, **OFF**, **ALLDAY** und **AUTO**.

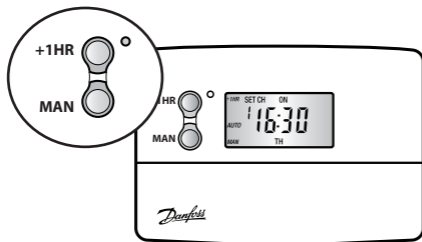


- **AUTO** = Das System wird zu den programmierten Zeiten ein- und ausgeschaltet.
- **ON** = Das System bleibt dauerhaft eingeschaltet.
- **OFF** = Das System wird nicht eingeschaltet.
- **ALLDAY** = Das System wird am ersten Einschaltzeitpunkt eingeschaltet und am letzten Ausschaltzeitpunkt ausgeschaltet.

Wählen Sie gemäß Ihrer Anforderungen (beispielsweise abhängig von der Jahreszeit) die gewünschte Option aus.

Tasten zum vorübergehenden Übersteuern

In einigen Fällen, beispielsweise bei sehr kaltem Wetter, möchten Sie Ihre Heizung möglicherweise vorübergehend manuell regeln. Die TS715 Si verfügt über zwei praktische Funktionen zum Übersteuern, durch die die Programmeinstellungen nicht beeinflusst werden.



+1HR = Drücken Sie diese Taste, wenn das Gerät in der Betriebsart **AUTO** oder **ALLDAY** läuft, damit das System für eine weitere Stunde eingeschaltet bleibt. Wenn Sie die Taste bei ausgeschaltetem System drücken, wird das System umgehend für eine Stunde eingeschaltet und danach wieder ausgeschaltet. In der Anzeige wird **+1HR** angezeigt

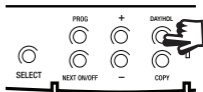
MAN = Drücken Sie diese Taste, wenn das Gerät in der Betriebsart **AUTO** oder **ALLDAY** läuft, damit das System bis zum nächsten Einschaltzeitpunkt ausgeschaltet wird (oder umgekehrt eingeschaltet) wird. In der Anzeige wird **MAN** angezeigt.

Urlaubsschaltung

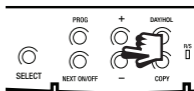
Damit die Heizung nach Ihrem Urlaub automatisch wieder eingeschaltet wird, verfügt die TS715 Si über eine integrierte Urlaubsfunktion.

Befolgen die Sie nachfolgenden Schritte, um das Datum einzustellen, an dem die Heizung wieder eingeschaltet werden soll.

1. Drücken Sie **DAY/HOL**



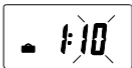
2. Stellen Sie mit der Taste + oder - das Jahr ein.



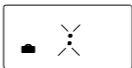
3. Drücken Sie **DAY/HOL**, und wählen Sie mit den Tasten + oder - den Monat aus.



4. Drücken Sie erneut **DAY/HOL**, und wählen Sie mit den Tasten + oder - den Tag aus.



5. Drücken Sie **DAY/HOL**, um die Heizung auszuschalten und die Urlaubsschaltung zu aktivieren.



Drücken Sie **DAY/HOL**, um die Urlaubsschaltung zu deaktivieren.

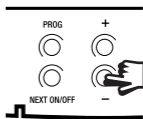
Einstellen von Sommer- und Winterzeit

Diese Einstellung wird automatisch vorgenommen. Sollte der Installateur die automatische Einstellung von Sommer- und Winterzeit ausgeschaltet haben, befolgen Sie unten stehende Anweisungen.

Öffnen Sie die Klappe an der Vorderseite des Geräts, um an die Programmier Tasten zu gelangen.

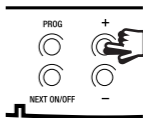
Um von **Sommer- auf Winterzeit** zu wechseln (zurückstellen) -

- **halten Sie die Taste - gedrückt.**



Um von **Winter- auf Sommerzeit** zu wechseln (vorstellen) -

- **halten Sie die Taste + gedrückt.**



HINWEIS: Nachdem diese Änderung das erste Mal durchgeführt wurde, kann die Uhr mit dieser Funktion nur noch in die entgegengesetzte Richtung umgestellt werden.

Gehen Sie bei der ersten Änderung sehr sorgfältig vor. Wenn die Änderung in die falsche Richtung erfolgt, muss das Gerät zurückgesetzt und alle Benutzereinstellungen erneut festgelegt werden

(Informationen zum Zurücksetzen des Geräts und zum Einstellen von Uhrzeit und Tag finden Sie auf Seite 14 - 15).

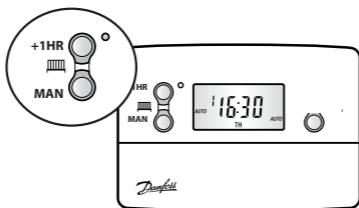
Wartungsintervall-Timer

- Wenn die Immobilie einem Vermieter gehört, hat dieser aus Gründen der Gassicherheit möglicherweise den Installateur dazu angewiesen, den Wartungsintervall-Timer einzustellen.
- Wenn dieser Timer eingestellt ist, wird 28 Tage vor der fälligen Wartung des Heizungskessels ein visuelles und hörbares Warnsignal ausgegeben. Dieses Warnsignal wird jeden Mittag wiederholt.Das Diagramm zeigt zwei übereinander angeordnete rechteckige Displays. Das obere Display zeigt die Zeit '12:00' in digitaler Schrift. Das untere Display zeigt den Text 'SEr' in digitaler Schrift. Von der linken Seite des oberen Displays führt ein gebogener Pfeil nach unten zum linken Display des unteren Displays. Von der rechten Seite des oberen Displays führt ein gebogener Pfeil nach unten zum rechten Display des unteren Displays.
- Wenn der Heizungskessel nicht innerhalb von 28 Tagen gewartet wird, wird das Signal weiterhin ausgegeben und muss jeden Tag durch Drücken einer beliebigen Taste am Gerät wieder ausgeschaltet werden.
- Außerdem werden alle Tasten zum Übersteuern oder Programmieren deaktiviert, und die Heizung und die Warmwasserversorgung arbeiten in jeder programmierten Stunde nur für 15 Minuten.
- Im Rahmen der Heizungskesselwartung deaktiviert der Installateur den Wartungsintervall-Timer oder setzt diesen zurück.
- Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsfunktion für gasbetriebene Anlagen, auf die nur ein Installateur Zugriff hat.

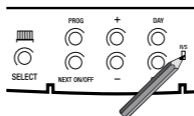
Vollständiges Rücksetzen aller Systemeinstellungen

Wenn das Gerät vollständig zurückgesetzt werden muss (einschließlich Datum und Uhrzeit), befolgen Sie unten stehende Anweisungen.

- Halten Sie die Tasten **+1HR** und **MAN** an der linken Seite des Geräts gedrückt.



- Halten Sie die Taste **RESET** drei Sekunden lang gedrückt.



- Lassen Sie die Taste **RESET** los. Die Anzeige zeigt nun die **aktuelle Uhrzeit** an.



Example

- Lassen Sie nun die Tasten **+1HR** und **MAN** los.

Das Gerät ist nun vollständig zurückgesetzt und muss neu programmiert werden (siehe Seite 13 - 21).

Fehler-Checkliste

Kein Warmwasser

Prüfen Sie das TS715-Programmgerät. Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf ON steht.

- | | | |
|--|-------------------------------|---|
| 1 Leuchtet die rote Anzeige? | | Nein — Prüfen Sie die Sicherung der Hausinstallation.
Ja — Prüfen Sie den Speicherthermostat. |
| 2 Ist der Thermostat auf 60 °C eingestellt? | | Nein — Stellen Sie ihn auf 60 °C ein.
Ja — Prüfen Sie den Kessel. |
| 3 Ist der Kessel eingeschaltet? | | Nein — Prüfen Sie den Kesselthermostat.
Ja — Das Wasser sollte innerhalb von 45 Minuten warm werden. |
| 4 Stellen Sie den Kesselthermostat auf den maximalen Wert ein. | Ist der Kessel eingeschaltet? | Nein — Prüfen Sie die RESET-Taste.
Ja — Das Wasser sollte innerhalb von 45 Minuten warm werden. |
| 5 Drücken Sie die RESET-Taste. | Hat der Kessel gezündet? | Nein — Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Heizungsinstallateur.
Ja — Das Wasser sollte innerhalb von 20 Minuten warm werden. |

Nachdem das Wasser erwärmt wurde, setzen Sie das Programmiergerät und die anderen Steuerungen auf die gewünschten Einstellungen zurück.

Keine Heizung

Prüfen Sie das TS715-Programmgerät. Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf ON steht.

- | | | |
|--|-------------------------------|---|
| 1 Leuchtet die rote Anzeige? | | Nein — Prüfen Sie die Sicherung der Hausinstallation.
Ja — Prüfen Sie den Raumthermostat. |
| 2 Ist die Thermostattemperatur höher eingestellt als die Raumtemperatur? | | Nein — Stellen Sie den Thermostat auf 30 °C ein.
Ja — Prüfen Sie den Kessel. |
| 3 Ist der Kessel eingeschaltet? | | Nein — Prüfen Sie, ob der Kesselthermostat auf den maximalen Wert eingestellt ist.
Ja — Die Heizung sollte innerhalb von 45 Minuten warm werden. |
| 4 Stellen Sie den Kesselthermostat auf den maximalen Wert ein. | Ist der Kessel eingeschaltet? | Nein — Prüfen Sie die RESET-Taste.
Ja — Die Heizung sollte innerhalb von 45 Minuten warm werden. |
| 5 Drücken Sie die RESET-Taste. | Hat der Kessel gezündet? | Nein — Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Heizungsinstallateur.
Ja — Die Heizung sollte innerhalb von 20 Minuten warm werden. |

Nachdem die Heizung wieder funktioniert, setzen Sie das Programmiergerät und die anderen Steuerungen auf die gewünschten Einstellungen zurück.

Bestehen die Probleme weiterhin?

Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Heizungstechniker:

Name:

Tel:

Wenn Sie Probleme mit Ihrer Heizungssteuerung haben ...

Besuchen Sie unsere Website:

www.danfoss-randall.co.uk

Senden Sie eine E-Mail an unsere Technikabteilung:

drl_technical@danfoss.com



Danfoss Randall Ltd

Ampthill Road

Bedford

MK42 9ER

Tel: 01234 364621

Fax: 01234 219705

